

Gesamtleistungswettbewerb Eissportstätte, Burgdorf

2. Rang

Die bestehende Anlage war ohne wesentliche Investitionen nicht mehr betriebsfähig und das Volkswirtschaftsdepartement beco Berner Wirtschaft konnte der Eisbahn Burgdorf für 2007/2008 die notwendige Betriebsbewilligung nicht mehr ausstellen. Die Standortsuche für den Neubau einer Eissporthalle erwies sich als Knacknuss. Erst als die Kaufmann und Arm AG 2006 eine Studie vorgelegt hatte, herrschte wieder Optimismus. Die Einwohnergemeinde Burgdorf führte einen offenen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren durch. Ziel ist die Errichtung einer neuen Eissportstätte bestehend aus einer geschlossenen Eissporthalle, Eisflächen im Freien und einer 2-Rink-Curlinghalle im Buchmattquartier in Burgdorf.

Dem Haupteingang vorgelagert sind die vom Fabrikweg erschlossenen Parkplätze. Die Eingangshalle ist die Drehscheibe für alle Benutzer der Anlage. Hier werden Zuschauer, Hockeyspieler, Eisläufer, Curler, Schiedsrichter und Betreiber in ihre Funktionsbereiche geführt. Die Zuschauertribüne mit 262 Sitz- und 614 Stehplätzen kann bei Grossanlässen anders aufgeteilt werden. Die Disposition der Konstruktionsteile und der Materialwahl ist eine Synthese zwischen ökonomischen, funktionalen und ästhetischen Überlegungen.

Auftraggeber

- Einwohnergemeinde Burgdorf

Objektdaten

- Studie:	2006
- Gesamtleistungswettbewerb:	2007
- Nutzflächen: Eishalle	4'400 m ²
Eisflächen im Freien	2'250 m ²
Curling	1'055 m ²
Total	7'705 m ²

Planungsteam

- Kaufmann Arm und Jordi AG /
Max Müller, Baden /
Felix Brack, Burgdorf
- B. Bühler + Partner, Meggen
- Bühlmann Engineering AG, Luzern
- Probst + Wieland AG, Burgdorf



